Gemeindewerke Gundelfingen GmbH | Ausgabe 1/15

Energie im Blickpunkt

Gundelfingen und Umgebung

gwg
Energie zum Wohlfühlen

Modernisierung
Behaglich und gut fürs Klima S. 3

LED-Technik
Leuchtende Vorbilder S. 5

Regio aktuell

Gut versorgt
Unser Angebot für Sie S. 7

Frisch im Bad
Das neue Bistro S. 8

Nicht verpassen:
Termine vor Ort S. 10

Direkt miträtseln und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen!

Fassaden-Frühling:

Vereint Dämmung, Klimaschutz und Hingucker-Effekt.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, mit der neuen Ausgabe unseres Kundenmagazins „Energie im Blickpunkt“ einen deutlich erweiterten Leserkreis zu erreichen. Erstmals erscheint das Magazin auch in Denzlingen. Da wir immer mehr Denzlinger Haushalte mit Energie aus Gundelfingen versorgen, möchten wir Sie in Denzlingen natürlich auch über Aktuelles aus unserem Unternehmen sowie rund ums Thema Energie vor Ort informieren.
Faszinierende neue Möglichkeiten gibt es zur Gebäudedämmung: Sogenannte „vertikale Gärten“ sind gleichzeitig eine Augenweide und ein äußerst sinnvolles energetisches Konzept. Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten.
Zudem stellen wir Ihnen unser Team, unsere Produkte und Förderprogramme sowie unseren Service für Sie vor – denn auch hier gibt es einige Neuigkeiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wenn Sie uns noch näher kennenlernen wollen, schauen Sie doch einfach mal in unserem Kundenzentrum am Sonne-Platz vorbei.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Künzel und Markus Heger

Seebacher Heizungsbau

Heizungstechnik
Sanitär- und Klimatechnik
Öl- und Gasfeuerungsanlagen
Tank- und Solaranlagen
Fernwärme und Holzfeuerungen

Ringstraße 15 • 79199 Kirchzarten
Tel.: 0 76 61 / 70 67 • Fax: 0 76 61 / 70 68
E-Mail: seebacher-kirchzarten@t-online.de

PLANUNG | LIEFERUNG | MONTAGE | KUNDENDIENST

IM BLICKPUNKT: ENERGETISCHE MODERNISIERUNG

Behaglich und gut fürs Klima

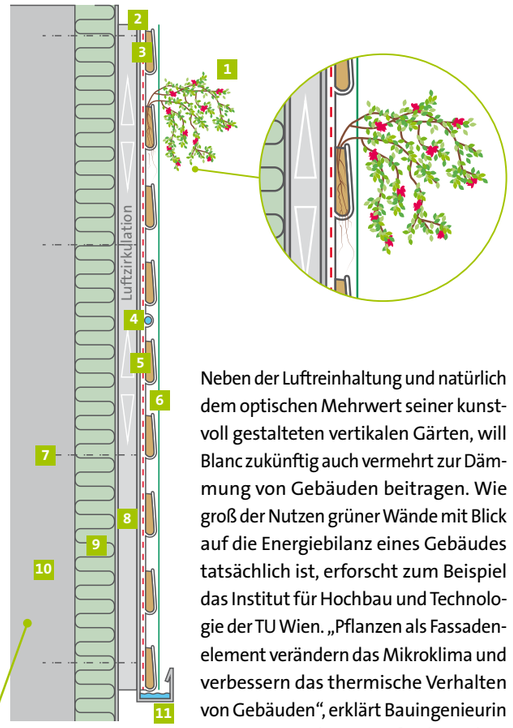
Niedrigere Energiekosten und ein völlig neues Wohngefühl: Im Idealfall ist es das, was moderne energetische Konzepte bewirken, bei der Altbausanierung gleichermaßen wie beim Neubau.

DIE GRÜNE SEITE IHRES HAUSES

Bei Hausbesitzern ist es derzeit in aller Munde: das Thema Dämmen. Was ist sinnvoll? Was ist gut fürs Klima, im Gebäude und global?
Im bundesdeutschen Energieverbrauch steht Wärme mit einem Anteil von rund 40 % an erster Stelle. Es gibt in Deutschland rund 18,2 Millionen Wohngebäude mit 40 Millionen Wohnungen. Über die Wände all dieser Häuser gehen laut einer aktuellen Metastudie des Forschungsinstituts für Wärmeschutz e. V. fast 130 Terawattstunden im Jahr verloren. Dem sollen Richtlinien zur Energieeffizienz wie die Energieeinspar-Verordnung nun Einhalt gebieten. Denn Energie, die nicht verbraucht wird, muss erst gar nicht produziert werden.
Doch wirkungsvolle Dämmung erfordert sorgfältige Information und genaues Abwägen. Die Fassade ist nur ein Puzzleteil auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz. Absolut nötig ist eine umfassende Untersuchung aller Einsparmöglichkeiten, vom Keller bis zum Dach, und immer wieder ein kritisches Überdenken des eigenen Energieverhaltens.

NACHWACHSENDE DÄMMUNG

Die Dämmung mit Naturmaterialien wird immer beliebter. Altes Wissen, die Kräfte der Natur und moderne Technik gehen dabei Hand in Hand. Zellstoff, Flachs, Hanf, Kork, Schafwolle haben sich hier bereits vielerorts mit einer guten Energiebilanz bewährt.
Es geht aber noch anders: Überall dort, wo der Raum für herkömmliches Stadtgrün durch die zunehmende Verdichtung immer knapper wird, sind derzeit sogenannte „vertikale Gärten“ im Kommen. Vertikale Gärten und grüne Wände sind der Ausdruck einer neuen urbanen und nachhaltigen Lebensphilosophie: Sie besitzen nicht nur erstklassige Dämm-Eigenschaften, die für eine gute Energiebilanz des Gebäudes sorgen, sie filtern auch gleichzeitig Schadstoffe aus der Luft.
Der französische Botaniker Patrick Blanc gilt als Erfinder der vertikalen Gärten. Weltweit sind seine Kunstwerke aus pflanzlichen Wänden zu sehen, so zum Beispiel auch im Dussmann-Haus in der Berliner Friedrichstraße. Blanc entwickelte ein Vlies aus Recycling-Kunststoff, das ein exzellenter Nährboden für Pflanzen und Organismen ist. Hier leben zum Beispiel Bakterien und Pilzkulturen, die Schmutzmoleküle aufnehmen und als Nährstoffe an die Wurzeln der Pflanzen weitergeben, die in diesem Vlies ebenfalls Halt finden.



1 Stauden/Kleingehölze
2 Trägerplatte
3 Trägervlies
4 Bewässerung Tropfschlauch
5 Pflanztasche
6 Abdeckvlies Moosmatte
7 thermisch trennende Verankerung
8 vertikales Trägerelement
9 Dämmung/Putz
10 Wand
11 Rand-/Rinnenprofil

Wandgebundene Begrünung zeichnet sich durch ihr geringes Gewicht und einen schmalen Aufbau aus. Verwendet werden Stauden, Gräser, Farne und Kleingehölze. Das System bildet in sich eine vorgehängte hinterlüftete Fassade ohne direkten Kontakt zum eigentlichen Baukörper. Es kann an nahezu alle Formen angepasst werden. Optisch entsteht ein grüner Pelz, der mit der Fassade verwachsen scheint.

Neben der Luftreinhaltung und natürlich dem optischen Mehrwert seiner kunstvoll gestalteten vertikalen Gärten, will Blanc zukünftig auch vermehrt zur Dämmung von Gebäuden beitragen. Wie groß der Nutzen grüner Wände mit Blick auf die Energiebilanz eines Gebäudes tatsächlich ist, erforscht zum Beispiel das Institut für Hochbau und Technologie der TU Wien. „Pflanzen als Fassadenelement verändern das Mikroklima und verbessern das thermische Verhalten von Gebäuden“, erklärt Bauingenieurin Azra Korjenic, die jüngst für ihre Arbeit mit dem Umwelt-Preis der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) ausgezeichnet wurde. Ein vertikaler Garten ist ein sehr gut funktionierendes Ökosystem und dazu eine perfekte natürliche Klimaanlage. Denn die lebende Fassade sorgt für Schatten und lenkt den Wind um. Gleichzeitig schaffen die Verdunstungen der Pflanzen zusätzliche Kühle. Die Luftzirkulation zwischen der Wetterschale und der Hauswand ist bauphysikalisch vorteilhaft.

Der Landtag Baden-Württemberg hat am 5. November 2014 das Gesetz der Änderung der Landesbauordnung beschlossen. Das Gesetz trat am 1. März 2015 in Kraft. Zu den geplanten Änderungen der Novelle gehört auch die Begrünung der baulichen Ordnung. Das heißt, wenn sich Grundstücke nicht begrünen lassen, sollen Dächer und Fassaden laut Novelle begrünt werden.

MIT NEUEN RICHTLINIEN RECHNEN

Ab 2015 dürfen sogenannte Konstanttemperatur-Heizkessel, die älter als 30 Jahre sind, nicht mehr betrieben werden. Diese Kessel heizen mit einer konstant hohen Temperatur. Ihre Heizleistung passt sich nicht an Außentemperatur und tatsächlichen Bedarf an. Demzufolge haben die Kessel einen sehr hohen Brennstoffverbrauch.
Hausbesitzer werden daher verpflichtet, diese Geräte auszutauschen. Von dieser Regelung nicht betroffen sind Brennwertkessel und Niedertemperaturheizkessel mit einem besonders hohen Wirkungsgrad. Eine weitere Ausnahme gilt für Hauseigentümer, die bereits vor Februar 2002 in den Häusern gewohnt haben. Auch sie können die alten Heizkessel weiter nutzen.
Wer in Baden-Württemberg derzeit seine Heizanlage im Wohngebäude tauscht, muss mit der neuen Anlage zudem 10 % der Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen. Ab 1. Juli 2015 gilt das verschärfte Gesetz: Dann müssen 15 % der Energie regenerativer Herkunft sein. Hier besteht die Wahl zwischen Solarenergie, Pellet-/Holzheizung, Bioöl/-erdgas oder Wärmepumpen.
Wir beraten Sie gerne zu den Möglichkeiten und eventuellen Förderprogrammen beim Kesseltausch.

TAGSÜBER SPEICHERN, NACHTS SPAREN

Wer selbst Energie erzeugt, zum Beispiel mit einer Photovoltaikanlage oder einem BHKW, kann die produzierte Energie noch effektiver nutzen, wenn er einen intelligenten Stromspeicher in seinen hauseigenen Energiekreislauf einbaut. So kann ein Haushalt bis zu 80 % unabhängig vom öffentlichen Stromnetz werden.
In der Regel wird hierbei eine Photovoltaik-Anlage oder ein BHKW mit einem Lithium-Ionen-Akku und einem Energiemanagementsystem kombiniert, das unter anderem den Ladezustand der Batterie überprüft und den Energieverbrauch und -bedarf im gesamten System regelt. Wird zum Beispiel gerade kein Strom benötigt, aber die Sonne scheint und die Photovoltaikanlage erzeugt Energie, lädt das System die Batterie. Ist der Speicher vollständig aufgeladen, kann Strom ins Netz eingespeist werden. Wird kein Strom erzeugt und die Batterie ist leer, kann Strom aus dem Netz bezogen werden.
Wir beraten Sie gerne zum Einsatz von Stromspeichern und Photovoltaikanlagen sowie den Förderprogrammen hierzu.

Tagsüber selbst die Sonne genießen und nachts noch mal von ihr profitieren: Die Kombination aus Photovoltaikanlage und Stromspeicher macht es möglich.

LED-TECHNIK HILFT SPAREN

Leuchtende Vorbilder

„LED“ steht für englisch „light emitting diode“, was soviel wie „Licht aussendende Diode“ bedeutet. Diese Dioden sind das Leuchtmittel der Zukunft. Energiesparend, lichtstark, vielseitig sind sie gerade groß im Kommen. Allein der relativ hohe Anschaffungspreis hat ihren schnellen Durchbruch verlangsamt. Dabei sind die Einsparpotenziale von LEDs so groß, dass sich diese Kosten schnell amortisieren. Durch geringeren Stromverbrauch, längere Einsatzzyklen und weniger Wartungsaufwand sinken generell die Kosten.
Wer heutzutage eine Glühbirne tauscht, tut gut daran, in die LED-Technik zu investieren. Im Vergleich zu Halogen- und Kompaktstoffleuchten, den bisher sogenannten „Energiesparlampen“, sowie Leuchtstoffröhren haben sie eine um ein Vielfaches bessere Ökobilanz.

Achtung beim Entsorgen:
Sie haben noch Kompaktstoffleuchten, also „Energiesparlampen“, im Einsatz? Diese dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, da sie Quecksilber enthalten. Bringen Sie Ihre verbrauchten Leuchten bitte zu den ausgewiesenen Sammelstellen bei den Wertstoffhöfen.

Mehr zur Fassadenbegrünung

Fast jede Fassade ist begrünbar, wenn sich die notwendige Fachkenntnis über Wandaufbauten und Pflanzenkenntnis vereinen. Man unterscheidet grundsätzlich zwischen boden- und wandgebundenen Begrünungen. Bei der heute geforderten energetischen Bauweise ist zumeist die wandgebundenen Begrünung die richtige Lösung. Für diese innovative Technik sind verschiedene Aufbaumöglichkeiten auf dem Markt.

Informationen und Beratung finden Sie bei ausgewiesenen Fachfirmen oder der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V.:
www.fbb.de

Moosmatten
Living-Walls
Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen
Anspritzbegrünung
vertiko
Vertikalbegrünungskonzepte
Vertiko GmbH
Ringstraße 22
79199 Kirchzarten
Telefon 07661-90844-28
gruen@vertiko-gmbh.de
www.vertiko-gmbh.de

Messe für Handwerk, Genuss und Design aus dem Schwarzwald
25. April 2015, 11 – 18 Uhr und
26. April 2015, 11 – 17 Uhr
in der Rainhof-Scheune in Kirchzarten-Burg

SCHWARZWALDGUT

GUT VERSORGT IN DER REGION

Alles aus einer Hand

Wir versorgen Sie rundum zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme in der gesamten Region – also über die Ortsgrenzen Gundelfingens hinaus.
Im Verlauf des letzten Jahres haben wir unsere Teams umstrukturiert und vor allem vergrößert, um verstärkt für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein. Kennen Sie schon die neuen Gesichter im Kundenbüro?

DÜRFEN WIR VORSTELLEN ...

... DAS TEAM FINANZWESEN

Ronny Zocher ist seit Januar 2014 der neue Teamleiter Finanz-, Rechnungswesen und Controlling.
Mit seinem Wechsel zu den GWG verbindet er den Anspruch, zusammen mit seinem neuen jungen Team, die Buchhaltung der GWG qualitativ und kompetent neu auszurichten, um auch zukünftig den steigenden Anforderungen in der dynamischen Energiewirtschaft gerecht zu werden.
Unterstützt wird er von den beiden neuen Mitarbeiterinnen Tanja Göller und Tanja Klausmann, die beide im Herbst 2014 für diese spannende und herausfordernde Aufgabe gewonnen werden konnten.

... DAS TEAM KUNDENSERVICE

Im Kundenservice ist Marco Servay seit dem 1. April 2015 neuer Teamleiter. Zufriedene Kunden zu wahren und neue Kunden in der Region zu gewinnen sind seine obersten Ziele. Ein hervorragender Service, gepaart mit attraktiven Produkten und aktuellen Informationen – dafür setzt er sich zusammen mit dem bewährten Team aus Doreen Seidel, Heike deWerd und David Güntert, die Sie sicherlich bereits kennen, ein.

Team Finanzwesen v.l.n.r.: Tanja Klausmann, Tanja Göller, Ronny Zocher

Team Kundenservice v.l.n.r.: Doreen Seidel, Marco Servay, Heike deWerd, David Güntert

INFO

Ihre GWG Für Sie vor Ort

Gerne informieren wir Sie persönlich über unseren Service und unsere Produkte, sprechen Sie uns an!

Hier sind wir für Sie da:
GWG Kundenbüro am Sonne-Platz
Alte Bundesstraße 35, Gundelfingen
Telefon 0761 5911-505

vormittags	Mo – Fr	8 – 13 Uhr
nachmittags	Mo, Di, Do	14 – 16 Uhr,
	Mi	14 – 18 Uhr

GUT VERSORGT: UNSER ANGEBOT FÜR SIE

StromFix16: Sicher rechnen – mit Strom zum Festpreis

Mit unserem Sondervertrag StromFix16 wissen Sie schon heute, mit welchem Strompreis Sie in den nächsten Monaten rechnen können und profitieren langfristig von einem günstigen Tarif. Unabhängig von der Marktentwicklung bleibt der Arbeits- und Grundpreis für Ihren Strom bei StromFix 16 während der Erstlaufzeit, also von Vertragsbeginn bis zum 31.12.2016, gleich. Lediglich Änderungen von Steuern und Abgaben oder Umlagen wirken sich auf den Preis aus.
Seit 1. Januar 2015 ist der von GWG gelieferte Strom nicht nur atomstromfrei, er wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt.

StromFix16

Gundelfinger StromFix16	Grundpreis		Arbeitspreis pro kWh	
	netto €	**brutto €**	netto ct	**brutto ct**
mini (Verbrauch < 1.700 kWh)	50,00	**59,50**	23,11	**27,50**
medi (Verbrauch 1.700 - 23.810 kWh)	100,00	**119,00**	20,17	**24,00**
mediplus (Verbrauch > 23.810 kWh)	150,00	**178,50**	19,96	**23,75**
Gundelfinger **MaxiFix16** (empfohlen ab 10.000 kWh)				
6 Uhr – 22 Uhr HT	150,00	**178,50**	20,38	**24,25**
22 Uhr – 6 Uhr NT			17,44	**20,75**

Gundelfinger Umweltstrom: Für den Klimaschutz in der Region

Mit Ihrer Entscheidung für Gundelfinger Umweltstrom unterstützen Sie unser Engagement für den Klimaschutz vor Ort. Auch der Gundelfinger Umweltstrom wird zu 100 % aus regenerativen Energiequellen gewonnen.
Mit den Mehreinnahmen von nur 1,53 ct/kWh (netto) bauen wir weitere eigene Photovoltaikanlagen und unterstützen unsere Kunden beim Bau solcher Anlagen. Aktuell bereiten wir die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Gundelfinger Rathauses und der Turn- und Festhalle vor. Mit dem Umweltstrom sorgen Sie dafür, dass die Energiewende vor Ort nicht ins Stocken kommt.

GUNDELFINGER UmweltFix16

Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft	Grundpreis		Arbeitspreis pro kWh	
	netto €	**brutto €**	netto ct	**brutto ct**
mini (Verbrauch bis 1.643 kWh/Jahr)	54,00	**64,26**	24,64	**29,32**
medi (Verbrauch 1.644 – 6.666 kWh/Jahr)	100,00	**119,00**	21,70	**25,82**
mediplus (Verbrauch ab 6.666 kWh/Jahr)	110,00	**130,90**	21,49	**25,57**
maxi (empfohlen ab 10.000 kWh/Jahr)				
6 Uhr – 22 Uhr HT	131,40	**156,37**	21,91	**26,07**
22 Uhr – 6 Uhr NT			18,97	**22,57**

TIPP

Als Kunde Vorteile mitnehmen
Profitieren Sie von unseren Förderprogrammen!

Der weitere Ausbau der regenerativen Energieträger ist unser erklärtes Ziel. Denn wir alle tragen ökologische Verantwortung für die Region, in der wir leben. Mit unserem Photovoltaik-Förderprogramm unterstützen wir daher Kunden, die selbst zu Umweltstrom-Produzenten werden wollen. Informationen dazu und alle weiteren Förderprogramme finden Sie auf **www.gwg-gundelfingen.de**

FRISCH IM BAD

Willkommen im neuen Bistro!

Das Café Lounge 2, unser Bistro im Obermattenbad, lädt im neuen Ambiente mit erweiterter Karte zur Genusspause ein.

Seit kurzem hat das Bistro im Gundelfinger Obermattenbad neue neue Pächter: **Olivia und Sascha Nemeth** haben den Betrieb unter ihre Fittiche genommen. Das Gastronomenpaar, das auch das Gasthaus Sonne in Wildtal bewirtet, setzt einen weiteren Anziehungspunkt im Obermattenbad.
Frische, Qualität und Geschmack prägen das Konzept der Nemeths. Aus ihrer eigenen Herstellung in der Sonne werden Spätzle, Rahm- und Curry- sowie Salatsauce angeboten, dazu spezielle Bistro-Gerichte auf die besonderen Ansprüche der Bad-Gastronomie ausgerichtet: Hausgemachte Burger, Wurstsalat und Würstchen werden sicher zum Renner. Gesundheitsbewusste können sich an frischem Obst erfreuen, für Naschkatzen gibt es Donuts, Muffins, Cookies, leckere Smoothies und Frappuccino. Tolle Bio-Kaffees und Tees runden das neue Angebot ab. Klassiker, wie die beliebte süße Tüte, bleiben weiterhin im Programm. Dazu kommen regelmäßig saisonale Extras.
Neu ist, dass fast alle Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen angeboten werden. Wer also auf dem Spielplatz draußen hungrig, durstig oder einfach nur gelüstig wird, kann sich schnell eine Stärkung auf die Hand holen.

Im Bad wurde der Bistrobereich mit Pflanzen und Deko-Elementen gekonnt aufgefrischt. Die freundliche Atmosphäre lädt mehr denn je zum Verweilen ein.

TAUCHEN SIE MAL WIEDER AB!

Aber natürlich kommt im Obermattenbad der Schwimmspaß nicht zu kurz! Auch hier ist für jeden Geschmack etwas geboten: Sportliche Schwimmer schätzen das Kombibecken mit 25-m-Schwimmbahnen und Sprungturm. Anfänger oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen genießen den einfach zugänglichen Nichtschwimmerbereich. Kleine Planscher sind im 34° C warmen Wasser mit extra warmer Außenluft im Kleinkinderbereich wohlig aufgehoben. Und die neue Saunalandschaft erwartet ihre Gäste an sechs Tagen in der Woche zum Entspannen und Wohlfühlen mit drei Saunen, Dampfbad und großzügigem Außenbereich.
Im Sommer lädt der weitläufige Außenbereich des Obermattenbades zudem zum Sonnenbaden und vielem anderen mehr.
Besonders stolz sind wir übrigens auf unsere moderne Wasseraufbereitungsanlage. Diese ermöglicht einen geringen Chlorgehalt bei einer exzellenten Wasserqualität.
Alle Informationen zum Obermattenbad finden Sie unter **www.obermattenbad.de**

TIPPS FÜR JUNGE SCHWIMMER

Kindergeburtstag im Bad: Der vielgefragte Klassiker wird auch vom neuen Team um Olivia und Sascha Nemeth ausgerichtet. Infos erhalten Sie vor Ort im Bistro.

Schwimmkurs für Schulanfänger: In den letzten drei Sommerferienwochen schwimmen lernen (10 Termine). Anmeldung unter **0761/584221** im Obermattenbad.

Ferienkarte für Schüler/Jugendliche: Für 10 € (zzgl. 5 € Kartenpfand) die gesamten Sommerferien im Obermattenbad abtauchen. Zu Ferienbeginn im Bad erhältlich.

ZWEI NEUE TRAFOSTATIONEN

Sprayer unter Strom

Insider sprechen von Trafographie und bezeichnen damit das Phänomen, dass landesweit immer mehr Trafohäuschen bunt verziert werden. So auch in Gundelfingen: Zwei Trafostationen – im Gewerbegebiet und am Bahnhof – erscheinen seit kurzem im neuen Outfit.
Graffiti-Künstler Fabian Bielefeld verewigte den neuen GWG E-Smart gekonnt auf der kleinen Trafostation am Bahnhof. Die Station im Gewerbegebiet machte er ebenfalls zum echten Hingucker. Die Anwohner schauten ihm begeistert bei der Arbeit zu und versorgten den Sprayer mit Kaffee und Kuchen.

Mehr zur Arbeit von Fabian Bielefeld finden Sie hier: **www.graffitigestaltung.com**

Wer weitere Kunstwerke der Trafographie bestaunen will, wird auf dieser Seite fündig: **www.trafoturm.eu**

Fabian Bielefeld mit seinem jüngsten Werk in Gundelfingen.

PARTNER FÜR DIE REGION

Familienbetrieb mit Tradition:
v.l.n.r.: Uwe Rückert, Lisa Rückert, Achim Rückert, Christian Rückert, Michael Rückert

Herr Rückert, Sie sind mit Ihrer Metzgerei Kunde bei den GWG. Was ist Ihnen wichtig bei der Wahl des Energieversorgers?
„Wir sind ein eingesessener Gundelfinger Betrieb. Da ist es mir wichtig, dass mein Strom genauso wie die von uns verarbeiteten Tiere aus der Region kommen. Die GWG sind da genau das richtige Unternehmen für mich.“

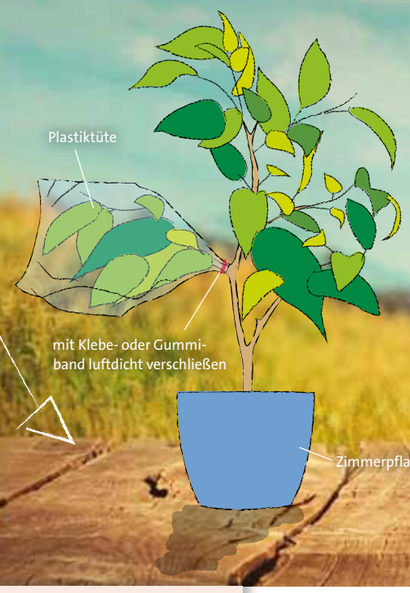
Was zeichnet Ihren Betrieb aus?
„Unsere Metzgerei gibt es seit 110 Jahren, ich leite das Unternehmen nun zusammen mit meinem Vater und Onkel bereits in der 6. Generation. Wir produzieren alles in eigener Herstellung frisch vor Ort. Von all unseren Tiere und weiteren Zutaten wissen wir genau, wo sie herstammen.“

Was kaufen Ihre Kunden besonders gern bei Ihnen?
„Lyoner und Wienerle sind die mit Abstand am meisten gekauften Produkte. Aber auch unser luftgetrockneter Schinken und das Dry-Age-Fleisch, das wir seit kurzem anbieten, kommen gut an. Ab Sommer werden wir im umgebauten Ladengeschäft auch einen Mittagstisch anbieten, zum Beispiel mit selbstgemachten Burgern.“

Kontakt
Metzgerei Rückert
Alte Bundesstraße 84
79194 Gundelfingen
Telefon: 0761 581701
info@metzgerei-rueckert.de
www.metzgerei-rueckert.de

Probier's aus: Wie atmen Pflanzen?

Du brauchst:
eine Zimmerpflanze
eine durchsichtige Plastiktüte
Klebe- oder Gummiband



So geht's:
Stülpe die Plastiktüte vorsichtig über einen Zweig der Zimmerpflanze. Verschließe die offene Seite der Tüte möglichst dicht mit Klebe- oder Gummiband am Stängel.
Beobachte die Pflanze über einige Tage: Was passiert?

A Es bilden sich von innen Wassertropfen an der Tüte.

B Der Zweig stirbt ab.

Kreuze dein Ergebnis auf der Postkarte rechts an. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir dreimal eine Ferienkarte fürs Obermattenbad.

Um Ärger zu vermeiden:
Frag am besten vorher deine Eltern, welche Zimmerpflanze du für dein Experiment verwenden darfst.

14. Juni

ROSSKOPFLAUF
unterstützt von den GWG

25. und 26. Juli

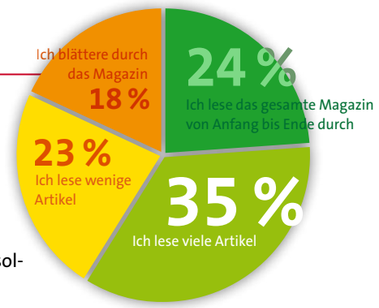
7. OLDTIMERTREFFEN
der Oldtimerfreunde Gundelfingen in der Ortsmitte

18. – 20. September

14. GUNDELFINGER WEINZAUBER UND ZWIEBELKUCHENFEST
auf dem Sonne-Platz
Am **Sonntag** zudem von **12 – 18 Uhr herbstlicher Bauernmarkt** auf dem Rathausplatz und von **12 – 17 Uhr verkaufsoffener Sonntag.**

KUNDENUMFRAGE

Danke für Ihre Meinung!

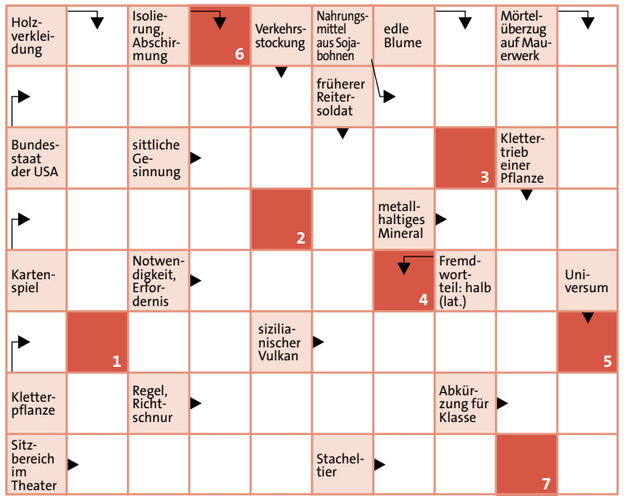


Im Juni 2014 haben wir Sie gefragt „Was gefällt Ihnen an ‚Energie im Blickpunkt'? Was sollen wir anders machen?"
Im Rahmen unserer Stichprobenbefragung nach dem Zufallsprinzip unter 900 GWG Kunden haben 134 Befragte, also rund 15 %, ihre Antworten zurückgesendet. An dieser Stelle zunächst herzlichen Dank, dass Sie sich die zehn Minuten Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens genommen haben.
Besonders freute uns, dass über die Hälfte der Teilnehmer das Heft regelmäßig und intensiv liest. Die Aktualität und Darstellung der Themen wurde dabei immer wieder hervorgehoben.
Ebenfalls erfreulich: Fast 85 % der Befragungsteilnehmer beabsichtigen auch in Zukunft bei uns Energie zu beziehen und knapp 70 % der Leserinnen und Leser würden die GWG ihren Freunden und Bekannten empfehlen.
Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis der Befragung sehr zufrieden.
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen unseres Kundenmagazins – empfehlen Sie uns weiter!

Sollten Sie noch **Anregungen, Lob oder Kritik** zu „Energie im Blickpunkt haben, freuen wir uns auch weiterhin über Ihre Rückmeldung zu unserem Kundenmagazin.

RÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!



So machen Sie mit:

Einfach die richtige Lösung auf der nebenstehenden Karte eintragen und ab in die Post oder per E-Mail an **kundenservice@gundelfingen.de**
Absender nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2015.

Alle richtigen Lösungen nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Barauszahlung oder Umtausch ist nicht möglich.

Doreen Seidel von den GWG (2. von links) mit den glücklichen Gewinnern Max Blum, Martina Fehrenbach und Mona Lange.

Herzlichen Glückwunsch

an die Gewinnerinnen und Gewinner der Rätsel in der letzte Ausgabe von Energie im Blickpunkt!

Das **richtige Lösungswort „Zähler"** haben zahlreiche Leserinnen und Leser eingesandt. Unter ihnen haben wir folgende Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost: **Theresa Treuer** und **Helga Drumm-Herrel** aus Gundelfingen sowie **Martina Fehrenbach** aus Reute. Herzlichen Glückwunsch zum spannenden Lesevergnügen „Blackout" von Marc Elsberg.
Die **richtige Antwort beim Kinderrätsel** war **„Ich höre knistern."**, was ebenfalls viele richtig getestet haben. Hier haben **Max Blum** und **Mona Lange** aus Gundelfingen sowie **Kathrin A. Höge** aus Vörstetten je eine Kartoffeluhr von Black Science gewonnen.

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück:

einen von drei Gutscheinen für ein romantisches 4-Gänge-Menü für zwei im Restaurant Mühle-Insel in Kenzingen.

Mein Lösungswort Kreuzworträtsel

1 2 3 4 5 6 7

Name, Vorname

Meine Kinderrätsel-Lösung

☐ A ☐ B

Mein Name Mein Alter

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Bitte frei machen!

Rückantwort

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Alte Bundesstraße 35
79194 Gundelfingen

SONNE WILDTAL
badisch. traditionell. modern.

Feinbürgerliche, hausgemachte badische Küche.

Mit Zutaten aus der Region für die Region.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Dienstag:
Ruhetag
Mittwoch – Freitag:
11.30 – 23.00 Uhr
Samstag:
12.00 – 23.00 Uhr
Sonntag und Feiertag:
10.00 – 22.00 Uhr

Sonne Wildtal
Talstraße 80
79194 Wildtal
0761 . 61 25 70 60

www.sonnewildtal.de
info@sonnewildtal.de

BILDNACHWEIS

© gettyimages.de (Titel); © Peopleimages.com (Titel, S. 2, 3); © Fotolia.de (Titel, S. 7, 10); © GWG (S. 2, 6, 7, 8, 9, 11, 12); © vertiko (S. 2, 3, 4); © iStockphoto.de (S. 5); Raphael Pietsch/© GWG (S. 6); © Olivia Nemeth (S. 8); © Fabian Bielefeld (S. 9); © Metzgerei Rückert (S. 9).

IMPRESSUM

Ausgabe:
1 / April 2015

Herausgeber:
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH

Redaktion:
GWG / qu-int

Konzept / Layout:
qu-int. | marken | medien | kommunikation

Druck:
Burger Druck

gwg
Energie zum Wohlfühlen

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Alte Bundesstraße 35
79194 Gundelfingen
Telefon: 0761 5911-505
www.gwg-gundelfingen.de